

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Günter Piéla, Christian Günther

**Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 9, BNU, 6/10, 6/30, 7**

**Federführung: 9**

**Termin f. Stellungnahme: 22.11.2013**

**erledigt am: 18.11.2013 Holl.**

## Anfrage

**Datum:** 18.11.2013

**Drucksachen-Nr.:** 13/0348

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss	26.11.2013	öffentlich /

---

### **Konkrete Maßnahmen beim Gebäudemanagement im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzkonzepts**

#### **Erläuterungen:**

Im Projektstrukturplan sind die Projekte aufgeführt, die auch energetische Sanierungsmaßnahmen beinhalten. Dabei liegt der Fokus im Wesentlichen insgesamt auf dem nach erforderlichen Stand der Technik auszuführenden Teil der Gesamtanierung der Objekte einschließlich Brandschutzsanierung.

Die Anfrage zielt auf die für den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss relevanten Maßnahmen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit den Intentionen des städtischen Umwelt- und Klimaschutzkonzepts stehen. Diese sind nicht beschränkt auf die energetische Sanierung im Sinne der Modernisierung von Heizungsanlagen, sondern beziehen sich auch auf den Einsatz von Instrumenten der regenerativen Energie- und Wärmeerzeugung. Wichtige Hinweise auf Einsparpotenziale lieferte auch das Gutachten des Ingenieurbüros Energiecontrol aus dem Jahre 2009.

#### **Fragestellungen:**

1. Welche konkreten Einzelprojekte oder Vorhaben mit Relevanz für den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss werden oder wurden im Rahmen des Umwelt- und Klimaschutzkonzepts bzw. des Gutachtens des Ingenieurbüros Energiecontrol aus dem Jahre 2009 betrieben und mit welchen Resultaten bzw. Umsetzungsstatus: vorgesehen, in Planung, in Umsetzung, abgeschlossen, verschoben, aufgegeben, ...?  
Wir bitten um tabellarische Auflistung.

2. Welche Kosten sind damit für den städtischen Haushalt verbunden bzw. zu erwarten?
3. Bei welchen der Einzelprojekte bzw. Vorhaben ist die EVG auf welche Weise eingebunden oder gar federführend?
4. Bei welchen Einzelprojekten bzw. Vorhaben wurden welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen, beantragt oder wird die Beantragung erwogen bzw. angestrebt?
5. Wie ist der Stand beim städtischen Solardachkataster?  
Welche städtischen Objekte sind bspw. auch durch private Investoren oder die EVG selbst umgesetzt, in Vorbereitung, in Planung oder vorgesehen?

gez. Martin Metz

gez. Günter Piéla

gez. Christian Günther